Sanierung der Marktstraße als Baustein zur Barrierefreien Innenstadt

Erläuterung zum Vorentwurf

In der Kernstadt von Einbeck ist für den Bereich der Marktstraße eine behutsame Neugestaltung angedacht. Anlass ist zum einen die sich stark senkende und nur noch bedingt komfortabel zu begehende Pflasterung und das generell in die Jahre gekommene Erscheinungsbild. Zum anderen rückt dieser Bereich durch gesamtstädtische Planungen in den Fokus.
Die Marktstraße ist Teil der Fußgängerzone und ist die 1 A Lage zum Einkaufen. Für das gesamte innerstädtische Gefüge besitzt sie in vielfältiger Hinsicht eine, wenn nicht die herausgehobene Stellung.

Die Planung sieht vor, die Marktstraße als „Straße“ wieder sichtbar zu machen. Eine durchgängig 4,5m breite Fläche bildet als Laufzone ein durchgängiges Band von der Hullerser Straße bis nördlich der Marktkirche. Die Flächen zwischen Laufzone und Gebäudefassade erhalten eine andere Pflasterung und setzen sich dadurch ab. Dieser Bereich dient den Geschäften und Lokalen zur Aufstellung ihrer Bestuhlung und Auslegeware, gleichzeitig sind öffentliche Ausstattungselemente verortet. Zwischen der Bebauung am Marktplatz 2-11 und der Marktkirche weitet sich diese Pflasterung auf. Hier wird die Sondernutzungszone durch einen zusätzlichen Pflasterläufer sichtbar gemacht.
St. Jacobi erhält einen neuen Umgriff, dessen Fläche in ihrer Ausdehnung den historischen Friedhof zitiert.
Diese drei Oberflächenbeläge für „Straße“, „Traufe“ und „Kirchhof“ zonieren das Planungsgebiet neu. Übergänge können gleichzeitig den Verlauf eines taktilen Leitsystems bilden.

Das Planungsziel Barrieren zu den Gebäuden abzubauen und möglichst geringe Gefälleneigungen im Belag zu erhalten, erfordert mehrere Bausteine: Höhenanpassungen, Einbau von Rampenelementen, Lage der Entwässerungslinien.
Der Verlauf von Entwässerungslinien und damit die Lage von Tiefpunkten ist je nach Straßenabschnitt von den Höhenniveaus der angrenzenden Bebauung abhängig und asymmetrisch. Die Entwässerung ist als offene leicht abgesenkte Plattenrinne vorgesehen, deren Tiefpunkte eng zu setzen sind und eine hochwertige Abdeckung erhalten sollte. Barrierefreie Eingänge ohne Vordach erhalten eine Kastenrinne. Lichtschächte und Rinnen erhalten ebenfalls eine hochwertige Abdeckung.
Eine Abstimmung mit jedem Anlieger ist zur Klärung, inwieweit Maßnahmen am Gebäude und auf privaten Flächen zum Abbau von vorhandenen Schwellen durchzuführen sind, anzustoßen.

Dem historischen Vorbild einer engen Fachwerkstraße folgend sind Grünelemente nur an der Kirche zu empfehlen. Hier werden auf der Südseite Pflanzkübel, die für Veranstaltungen versetzt werden können, vorgeschlagen. Auf der Nordseite sind 2-3 Baumstandorte mit Baumrost vorgesehen.

Orte zum Verweilen
Die Planung sieht vor, am Beginn der Marktstraße, südlich und östlich der Marktkirche und vor dem Eikeschen Haus großzügige Sitzangebote anzubieten, die auch für Besuchergruppen geeignet sind. Ergänzt mit einer mobilen Bestuhlung, die von den Gewerbetreibenden bedient werden könnte und somit mit den Öffnungszeiten der Geschäfte zur Verfügung stünde, würde dies der gestiegenen Nachfrage durch den Tourismus Rechnung tragen. Gleichzeitig könnte der mobile Stuhl eine Marketingfläche beinhalten.

Die Fläche nördlich der Marktkirche besitzt die Kapazität, weitere Elemente und Nutzungen aufzunehmen. Kinderspielelemente (z.B. Bodentrampolin, Klangobjekt) oder ein Kunstobjekt wären denkbar.
Informationselemente zur Besucherführung (Bierpfad , PS.Pfad, Baujahreszahlen) könnten auch über Pflasterintarsien im Bodenbelag integriert werden.

LEGENDE

- Natursteinpflaster mehrformatig, Kantenlänge max. 35cm, im Läuferverband, Alternativ: Betonsteinpflaster, ungebundene Bauweise
- Natursteinpflaster: Kleinsteinpflaster im Passeverband, Oberfläche gesägt und geflammt, gebundene Bauweise
- Fassadenanschluss St. Jacobei: Natursteinplattenband großformatig, Kantenlänge max. 60cm, Alternativ: Betonsteinplatte
- Umgriff St. Jacobi: veredlete Betonoberfläche mit Natursteinzuschlag („Terrazzo“), oder farbiger Asphalt Alternativ: Plattenbelag in ungebundener Bauweise
- Rampenelement aus Naturstein, 2-3 teilig zum Niveausgleich an Geschäfteseingängen Alternativ: aus Betonfertigteilen
- Stufe oder Treppe; Blockstufen
- Natursteinpflaster bzw. - platte als Entwässerungsrinne mit Punktabläufen gebundene Bauweise; Breite: 30 bzw. 60cm
- Kastenrinne ohne Sinkkasten vor barrierefreien Eingängen
- vor. Lichtschacht anpassen, Abdeckung inkl. Rahmen neu, Entwässerung prüfen
- Hausanschluss Gas/Wasser zu erneuern
- vor. Leitungstrassen: Regenwaser, Schmutzwasser, Mischwasser
- Wasser- /Gasabsteller; Unterflurhydrant
- Straßenlaterne vorh. LPH 3,5m (Wandleuchte/Mastleuchte 1-armig, 2-armig); Bodeneinbaustrahler vorh. /geplant
- Pendelleuchte geplant
- Fassadenbeleuchtung vorh./geplant
- Pos. vorh. Verteilerkasten / Pos.= neuer Standort
- vorh. Versorgungspunkt für Veranstaltungen
- vorh. Schachtabdeckung Elektro/Sonstige
- vorh. Schachtabdeckung Kanal
- Sitzskulptur als Sonderform
- Lange Bank (Einzelmodule demontierbar)
- Idee: Mobiler Sitz mit Marketingfläche
- Fahrradanlehnbügel (kurz)
- Abfalleimer mit Ascher
- Platzhalter Ausstattung: Kinderspiel (z.B. Trampolin) / Kunst
- Laubbaum Solitäre Neupflanzung, Baumscheibe auspflasterbar
- Strauch-Solitär, schirmförmig in Pflanzkübel (versetzbar)
- 193,45 Höhe Planung
- 192,66 Höhe Bestand
- Flächen privat
- Linie für Bodenindikatoren
- Grundstücksgrenzen
- Barrierefreie Erschließung nur über private Umbaumaßnahme

Hinweis Stadtwerke:
Erneuerung Hausanschlüsse nördlich Marktkirche

Hinterlegte Planstände

Planer	Planname	Datum	Index
FbIV.2	Magistrale der Baukultur_08_2015	5.8.15	
FbIV.2	Vermessung Marktplatz-Tiedexer Tor und Marktstraße	2016	
planorama	Wettbewerbsbeitrag Neustädter Kirchplatz	03/2016	
sal	Studie Tiedexer Str. Variante 3.1. Mittig Asphalt	02/2016	

PROJEKT
Marktstraße Einbeck

AUTHOR
Stadt Einbeck
Neues Rathaus
Teichenweg 1
37547 Einbeck
Fon: 05561. 916-0

PLANINHALT
Vorentwurf
Grundriss Marktstraße Variante 2: "Straße"

schöne aussichten
landschaftsarchitektur
Büro Kassel
Friedrich-Ebert Str. 48, 34117 Kassel
Fon: 0561. 73 979 77-0
e-mail: kassel@schoeneaussichten.net
Büro Hamburg
Theodorstraße 41P, 22761 Hamburg
Fon: 040. 317 018 -70
e-mail: hamburg@schoeneaussichten.net

PLANGRÖSSE	DATEINAME
841 x 1189 mm	1618_SAL LP2 Marktstraße.vwx
MASSSTAB 1:250	PLAN 1618_006_V2 SAL L2 GR
DATUM DRUCK .16	VORABZUG
DATUM GEZ 19.12.16 / DATUM GEPR 19.12.16	
GEZEICHNET IR / GEPRÜFT NS	BLATT NR. 006-V2